

Geflüster

Beitrag von „Boeing“ vom 1. Oktober 2009 21:16

Hallo,

ich will mal unterscheiden:

- ein Schüler fragt mal eben seinen Nachbarn nach einem Stift... (kein Eingreifen!)
- ein Schüler fragt mich und quatscht dann sofort mit seinem Nachbarn (dann kann ich ganz schön gräsig werden), d. h. er will gar keine Klärung seiner Frage
- ein Schüler fragt seinen Nachbarn, damit er etwas erklärt bekommt (unterschiedliche Reaktion: entweder toleriere ich das - vor allem, wenn ich weiß, dass der Nachbar auch wirklich helfen kann -- ich greife ein, lasse die Frage laut stellen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, bzw. damit ich weiß, welches Problem, das vielleicht ja noch andere haben, noch zu klären ist)

Meine Referendarin hat sogenannte Ampelkarten eingeführt (für das 5. Schuljahr): rote, grüne, gelbe laminierte Pappen. Diese werden an der Tafel befestigt (auf der Kreideablage) und signalisieren den Schülern, ob der Lärmpegel (auch bei Partnerarbeit) im Rahmen ist. Die Schüler können sich so schnell orientieren, es wird nicht "gemeckert" und die Lautstärke reguliert sich ohne dramatisches Eingreifen. Ich finde, dass ist eine gute Idee. (Die anwesende Fachleiterin möchte das auch aufgreifen!)

Und leider reagiere ich auf das Geflüster bestimmter Schüler meist gereizter, weil sie zu oft auffallen mit irgendwelchen Sonderaktionen.

Liebe Grüße, Boeing